

Hallisches patriotisches  
W o c h e n b l a t t

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

Drittes Quartal. 38. Stück.

Den 24ten September 1814.

I n h a l t.

Nach dem Feyerabend in einer Werkstatt zu singen. —  
Tabellarische Uebersichten dessen, was unsre Vaterstadt getra-  
gen und geleistet hat. — Fortgesetztes Verzeichniß freiwilliger  
Beiträge für verwundete Krieger und hilfsbedürftige Mitbür-  
ger. — Milde Wohlthaten. — Kirchensachen. — Dankfagung.  
Verzeichniß der Gebobrnren ꝛc. — Pränumerationsanzeige. —  
17 Bekanntmachungen.

Ich erleichtere meinen Gang  
Durch Gebet und durch Gesang.

I.

Nach dem Feyerabend,  
in einer Werkstatt zu singen.

(Nach dem Gesang aus dem Tod Abels: Lobt den Herrn ꝛc.  
von Rolke componirt.)

Lobt den Herrn! der Feyerabend,  
Brüder! wird uns bald erfreun!  
O wie wird die Ruhe labend  
Nach vollbrachter Arbeit seyn.

XV. Jahrg.

(39)

Lobt

Lobt den Herrn! mit regem Triebe,  
 Preist ihn noch der Vögel Chor.  
 O zu diesem Gott der Liebe  
 Steig' auch unser Dank empor!

Lobt den Herrn! der Kraft und Stärke  
 Uns zu dem Geschäft verleihe;  
 Daß wir Lust an unserm Werke  
 Sehn, und freun uns unsrer Müh.

Lobt den Herrn! mit milden Händen  
 Giebt er uns heut Speis' und Trank,  
 Will Gefahren von uns wenden,  
 Spät und früh tön' unser Dank!

Lobt den Herrn! für alles Gute,  
 Das er segnend uns erwies,  
 Er der uns bey frohem Muth  
 Diesen Tag verliehen ließ.

Lobt den Herrn, den Gott der Treue!  
 Der, wenn alles um uns still,  
 Uns beschützt, der uns aufs neue  
 Durch den Schlaf erquickten will.

Lobt den Herrn durch fromme Thaten,  
 Brüder! wenn ihr neu erwacht:  
 Wandelt auf der Tugend Pfaden,  
 Die allein euch glücklich macht.

E. G. Jurisch.

## II.

Tabellarische Uebersichten  
 dessen, was unsre Vaterstadt getragen und  
 geleistet hat.

## Tit. I.

Uebersicht der Truppen, welche vom 1. Januar 1813  
 bis Ende August 1814 in Halle nebst deren Vorstädten  
 einquartiert gewesen sind, nebst den monatlichen Ver-  
 pflegungs-Preisen, und Berechnung, was es nach  
 diesen den Einwohnern gekostet hat.

Jahr und Monat	Es waren einquart. Mann	Murde verpflegt der Mann für	Und beträgt daher: Thlr. gr.	Touren wurden ange- nommen	Einfache Bequat- tierungs- Satz:	Bemer- kungen.	
1813.							
Jan. Febr. und März	50000	12 Gr.	25000	19	2000	1.	
April	24045	16 Gr.	16030	12	2000	2.	
May	34633	12 Gr.	16319	16	2000	3.	
Junius	46500	10 Gr.	19375	20	2385	4.	
Julius	46300	10 Gr.	19291	16	20	2375	5.
August	9500	10 Gr.	3958	8	4	2400	6.
September	28600	10 Gr.	11916	16	12	2400	7.
October	102000	16 Gr.	128000	—	80	2400	8.
November	191064	16 Gr.	127076	—	104	1846	9.
December	76720	16 Gr.	51146	—	56	1370	10.
1814.							
Januar	57600	12 Gr.	28800	—	24	1800	11.
Februar	57696	12 Gr.	28848	—	keine Touren	12.	
März	38469	12 Gr.	19234	12	desgleichen	13.	
April	35200	8 Gr.	11733	8	8	1200	14.
May	31864	8 Gr.	10621	8	24	1328	15.
Junius	27144	8 Gr.	9048	—	16	1703	16.
Julius	45397	8 Gr.	15132	8	16	2260	17.
August	6540	8 Gr.	2180	—	keine Touren	18.	
Summa:	998177		544610	4			

## Bemerkungen zu dem Vorstehenden.

- 1) Zwar sind nach den damaligen Bureau-Listen nur 19 Tournen angenommen worden: allein es ist allgemeyn bekant, daß dort täglich 80 bis 100, ja einige Tage 400 bis 500 französische Officiere in dem erbärmlichsten Zustande ankamen, und daß daher die Officier-Quartiere zu 40 Tournen gewiß zu berechnen sind, daher ich anstatt 38000, 50000 Mann berechnet habe.
- 2) Den 3ten erschienen die ersten Kaiserlich Russischen Truppen, den 28ten wurde die Stadt beschossen, den 29sten lagen die Franzosen vor der Stadt, den 30sten zogen die Verbündeten ab, es kamen an 5000 Franzosen.
- 3) Diese waren noch den 1sten May hier, und wurden den 2ten durch das von Bülow'sche Korps vertrieben; dieser ging ab des Nachts und Abends den 4ten May, nachher waren wenige Truppen hier.
- 4) Dies waren westphälische Gardes; sie blieben mehrere Wochen hier.
- 5) Blieben noch die ersten Tage des Monats; das übrige waren französische Truppen.
- 6) Waren theils westphälische, theils französische Truppen.
- 7) In den ersten Tagen ging ein Pulver-Transport von und nach Magdeburg hier durch, den 19ten erschienen wieder die ersten verbündeten Truppen, den 26sten bezogen einige Regimenter Kosaken ein Lager

Lager vor dem Galgthore, und wurden von den Bürgern gespeist.

- 8) Im Anfang des Monats mehrere Corps aller Verbündeten, vom 19ten an viele Verwundete, besonders Officiere.
- 9) In diesem Monat konnten der epidemischen Krankheit wegen mehrere nicht bequartiert werden, daher wurden 104 Louren angenommen.
- 10) Noch größer war die Zahl der Kranken, viele starben, weshalb nur etwas mehr als die Hälfte bequartiert werden konnten.
- 11) Mehrere von den Einwohnern wurden gesund, daher schon Reste ausgeglichen wurden.
- 12) Alles, was von den Monaten October, November, December und Januar im Rest stand, wurde nur bequartiert.
- 13) Eben so in diesem Monat.
- 14) Auch noch in diesem Monat wurden die Restanten bequartiert.
- 15) Die, wo in vorigen Winter-Monaten schwer verwundete Kranke gelegen, waren im Vorschuß.
- 16) Desgleichen auch in diesem Monat.
- 17) Mehrere Russische Truppen, auch die Preussischen Garden; die Officier-Quartiere kamen in Vorschuß.
- 18) Die wenigen Truppen veranlaßten, daß nur Reste bequartiert wurden.

Tit. II.

Außerordentliche Lieferungen an Speisen, Brodt,  
u. s. w.

Jahr und Monat.		betragt:			
			Thlr.	gr.	pf.
1813.	wurde ins Vivouaq geliefert an				
vom 15. b.	Russische und Preussische Trup-				
29. April	pen 79200 Mahlzeiten	à 4 Gr.	13200	—	—
den 2. s.	des gleichen für das v. Bülowische				
u. 4. May	Korps 12060 Mahlzeiten	à 4 Gr.	2010	—	—
Septbr.	wurde in das Anhaltische ge-				
u. Octbr.	liefert 26280 Pfund Brodt	à 8 Pf.	730	—	—
	zum Etablissement 3695 Pf. Brodt	à 8 Pf.	102	15	4
den 19. u.	der Lazarethe bez 3408 Köpffissen	à 12 Gr.	1734	—	—
20. Oct.	deutende Quantit: 4290 Hemden	à 16 Gr.	2860	—	—
	at an Feinwand, 2900 Betttuch,	à 6 Gr.	1933	8	—
	Charpie u. s. w. 2846 Bettstell.	à 32 Gr.	3794	10	—
v. 19. bis	an die verschiedenen Lazarethe				
27. Oct.	168000 Mahlzeiten	à 4 Gr.	28000	—	—
			54364	15	4

Tit. III.

## Französische Kriegsgefangene.

Jahr u. Mon.		betragt:	Thlr.	gr.
Oct. Nov.				
Dec. 1813.	kamen in Summa 14300 Mann	à 6 Gr.	3575	—
Junius und	in 31 Transporten vom 31. May			
Jul. 1814.	bis 23. Jul. in Summa 7701 M.	à 4 Gr.	1283	12
			4858	12

Hieraus ergibt sich nachstehende Totalsumme:

Tit. I. 544610 Thlr. 4 Gr. — Pf.

Tit. II. 54364 „ 15 „ 4 „

Tit. III. 4858 „ 12 „ — „

Summa: 603833 Thlr. 7 Gr. 4 Pf.

Ich glaube durch diese tabellarische Uebersicht die Wünsche so mancher meiner geehrten Mitbürger erfüllt zu haben, und bemerke dabey, daß ich

Tit. I.

Tit. I. und III. aus den Bureau- und Revisions-Listen berechnet, ad II. außer den Bettstellen selbst mit eingesammelt und übernommen habe, und daß ich sicher glaube, daß, so groß diese Angabe scheint, sie doch gewiß noch größer seyn wird, da wohl manches bey den unruhigen Zeiten in die Listen einzutragen vergessen worden ist.

Halle, den 7. Sept. 1814.

Ludwig.

### III.

Fortgesetztes Verzeichniß  
der freiwilligen Beiträge für verwundete Krieger  
und hilfsbedürftige Mitbürger.

Durch Herrn Stallmeister Andrá 25 Thaler. —  
Von einer kleinen Schützengesellschaft in Dieskau am  
18. Sept. eingesammelt und durch den dortigen Gärtn-  
ner Hrn. Frey überliefert 1 Thlr. 17 Gr.

Halle, den 20. Sept. 1814.

Maas.

## Chronik der Stadt Halle.

### I.

#### Milde Wohlthaten.

Bei dem vergnügten Kindtaufen der kleinen Char-  
lotte sind gesammelt und durch die Frau Barman  
abgeliefert 1 Thlr. 8 Gr.

Von einem andern vergnügten Kindtaufen durch  
Frau Förgert 2 Thlr. 18 Gr.

---

 Kirchenfachen.

Der bisherige Diaconus zu Wettin und Pastor zu Zaskowitz, Herr Georg Christian Guerike, ist zum Oberprediger an hiesiger Moritzkirche ernannt, und wird am nächsten Sonntag, als den 16ten nach Trinitatis, seine Antrittspredigt halten und sein Amt übernehmen.

---

3.

## Dankfagung.

Für die bey einer Arrestanlegung zu Glaucha vom 27. August bis zum 27. September 1813 geführte Aufsicht wurden dem Aufseher, statt der gesetzmäßigen Gebühren, aus unbekanntten Gründen ?? — Ein Thaler Bier Groschen ausgezahlt, und durch den Sattlermeister Prinz der Freyschule übermacht.

Ich bezeuge hiermit den richtigen Empfang dieser Summe, und sage dem menschenfreundlichen Geber meinen herzlichsten Dank.

Der Prediger Niemeyer.

---

4.

Gebörne, Getraute, Gestorbene in Halle x.  
August. September 1814.

a) Gebörne.

Marienparochie: Den 16. Julius dem Königl. Procurator Stelzer ein S., Carl Wilhelm Bernhard. (Nr. 123) — Den 9. Sept. ein unehelicher Sohn. (Nr. 128.) — Den 12. eine unehel. F. (Nr. 1485.) — Den 17. eine unehel. F. (Nr. 74.)

Ulrichs

Ulrichs parodie: Den 14. August dem Oberdiaco-  
nus Erbricht eine T., Louise Alwina. (Nr. 388.) —

Den 1. Sept. dem Schneidermeister Enderlein ein  
S., Wilhelm Ludwig Alexander. (Nr. 258.)

Moritz parodie: Den 25. Aug. dem Universitäts-  
Secretair Kamisch eine Tochter, Agnes Concordia.  
(Nr. 553.)

Domkirche: Den 11. September ein unehel. Sohn.  
(Nr. 1165.) — Den 15. dem Strumpfwirkergef.

Müller ein S., Johann Gottfried. (Nr. 1304.)

Katholische Kirche: Den 8. Sept. eine unehel.  
T. (Nr. 1811.)

Neumarkt: Den 17. Sept. dem Schneidermeister  
Brocke eine T., Sophie Caroline. (Nr. 1104.) —

Den 18. dem Handarbeiter Kamisch ein S., Frie-  
drich Anton Carl. (Nr. 1302.)

#### b) Getraete.

Marienparodie: Den 15. Septbr. der Soldat  
Löhnig mit M. M. Schröter geb. Deubald. —

Den 16. der Branntweimbrenner Danne mit A. M.  
Schoch geb. Dünge. — Den 18. der Bäckermeister

Kaase mit S. R. Auerwald geb. Hans.

Moritzparodie: Den 18. Sept. der Salzwirker-  
meister Moriz mit W. L. Meißter. — Der Salz-

wirkermeister Naucke mit Chr. Ch. Merock.

Domkirche: Den 18. Septbr. der Kürblermeister  
Ersemann mit J. S. Höyend.

Neumarkt: Den 18. Sept. der Schuhmacher Halle  
mit D. E. Kunze.

#### c) Gestorbene.

Marienparodie: Den 12. Sept. des Kaufmann  
Beckert S., Alexander Maximilian, alt 10 M. 6 Z.

Zahnen. — Des Salzwirkermeisters Ebert Sohn,  
Johann Andreas Christian, alt 15 J. Brustkrank-

heit. — Den 14. ein unehel. S., alt 1 W. Krämpfe.

— Den 15. ein unehel. S., alt 6 M. Steckfuß. —

Den

Den 16. des Invalide Pfock Ehefrau, alt 56 Jahr, Auszehrung.

Ulrichs parochie: Den 10. Sept. des Böttchermeisters Kalbitz Ehefrau, alt 66 J. 10 M. Geschwulst.  
— Den 14. des Kaufmanns Fritsche S., Wilhelm, alt 1 J. 3 M. 4 Z.

Moriks parochie: Den 15. Sept. eine unehel. Z., alt 2 J. 7 M. 4 Z. Streckfuß. — Den 16. des Leinwebermeisters Weise nachgel. Z., Johanne Dörthee, alt 15 J. 7 M. 1 W. 5 Z. Wasserbrustkrankheit.

## 5.

## Pränumerationsanzeige.

Mit künftigem Stück endigt sich das dritte Vierteljahr vom 15. Jahrgang des Wochenblatts. Man ersucht daher diejenigen, welche nur auf das dritte Quartal pränumerirt haben, auf das vierte die Pränumerations mit 4 Groschen, oder wie viel sonst ihre Milde bestimmt, an die Herumträger zu entrichten. — Auch kann noch igt auf das ganze Jahr pränumerirt werden; die vorigen Stücke werden nachgeliefert.

## Bekanntmachungen.

Die ehemaligen Meyerschen Häuser in der langen Gasse in Glaucha Nr. 1965 und 1966 stehen aus freyer Hand zu verkaufen. Das Nähere erfährt man vor dem Steinthore Nr. 1496 bey Unterschriebenen.  
Halle, den 19. September 1814.

J. A. Danneil.

Bekanntmachung.

Vielsältiger Erinnerungen ungeachtet, sind noch mehrere Einwohner mit Einzahlung der Delgelder, Beyträge zur Stadt-Erleuchtung, aus dem Jahre 1811 und sogar aus frühern Zeiten, im Rückstande.

Die Zeit naheht heran, wo die Erleuchtung wieder ihren Anfang nehmen muß, welches jedoch nicht eher bewerkstelligt werden kann, als bis die Lieferanten bey dieser Parthie für ihre rückständigen Forderungen befriedigt sind. Damit nun nicht alle Bewohner der Stadt durch die Saumseligkeit der Einzelnen leiden, werden hierdurch die Letztern nochmals erinnert, ihre Rückstände binnen 14 Tagen in den Nachmittagestunden von 2 bis 4 Uhr in der Kämmerey, ohne weitere nochmalige mündliche Erinnerung, abzutragen; widrigenfalls die Einforderung durch Zwangsmittel geschehen muß.

Durch die von jeher eingeführte Einrichtung geschieht die gewöhnliche Erhebung dieser Steuer in dem laufenden Jahre für das Vergangene. Die Kriegsunruhen des Jahres 1813 brachten aber die damals schon angefangene Austheilung der Beyträge-Zettel pro 1813 um so mehr ins Stocken, als ohnehin die Abtragung dieser Abgabe, bey den übergroßen Ausgaben der Einwohner damals, für Viele unmöglich geworden wäre. Jetzt soll mit dieser, höhern Orts genehmigten, Bekanntmachung der Abgabe-Beträge für das Jahr 1812 fortgefahren werden. Jeder Empfänger der desfalligen Bekanntmachung ist gehalten, ohne weitere Erinnerung, das Delgeld binnen 14 Tagen, bey Vermeidung executiver Verfügungen, in den oberwähnten Stunden an die Stadtkasse zu zahlen, und wird die prompte Befolgung dieser Aufforderung um so mehr erwartet, weil davon die fernere Straßen-Erleuchtung abhängt.

Halle, den 16. September 1814.

Der Magistrat. Streiber.

Ein ganz guter, so gut als neuer, einspänniger Leiterwagen ist zu verkaufen; das Nähere erfragt man bey dem Fuhrmann Hrn. Körner N. 2013 in Glaucha.

## Bekanntmachung.

Mehrere hiesige Einwohner haben noch bedeutende rückständige Forderungen an die Delgelder-Kasse zu machen.

Alle diese Personen werden hierdurch aufgefordert, sich binnen 14 Tagen, vom Tage der Bekanntmachung an, Mittwochs und Sonnabends in den Nachmittagsstunden von 2 bis 4 Uhr in der Stadtkasse bey dem Herrn Secretair Seyffert zu melden, um ihre Ansprüche, mit den gehörigen Beglaubigungen versehen, zu liquidiren; widrigenfalls nach Verlauf jenes Termins auf Nachrechnungen keine Rücksicht genommen wird.

Halle, den 10. September 1814.

Der Magistrat. Streiber.

Auf den 26ten d. M. und folgende Tage, Nachmittags um zwey Uhr, soll mit der öffentlichen Auction des Nachlasses des verstorbenen Herrn Kunstmeisters Ernst allhier in der Ernstischen Wohnung fortgefahren werden, und kommen unter andern darin ein Blockwagen, zwey Kollwagen, einige Kollen, mehrere große Röhrbohre, und mehreres geschnittenes Holz, Bohlen, Splinte und Dachrinnen, auch verschiedenes Hausgeräthe vor, weshalb Kaufliebhaber hierzu eingeladen werden. Halle, den 20. September 1814.

Der Distrikts-Notarius S. W. Voigt.

Das vor dem Obersteinthore Nr. 88 im Freyen am Möglicher Wege belegene Haus und Garten, so wie auch das demselben bis zu Michaelis 1822 zustehende Nachtrecht an dem Siebichensteinschen auf dem Anger am grünen Hofe belegenen Commune-Fleck steht mit jenem zusammen meistbietend zu veräußern. Es wird daher ein Dieiungstermin hierzu auf den 20sten Sept. 1814 Vormittags von 10 bis 12 Uhr in dem vorgedachten Hause angesetzt. Das Nähere erfährt man vor dem Steinthore Nr. 1496 bey

J. A. Danneil.

Halle, den 19. September 1814.

Daß ich meine bisherige Wohnung verändert und jetzt in der großen Ulrichsstraße Nr. 4 in dem sonstigen Hotel de Saxe wohne, mache ich hierdurch einem geehrten Publikum bekannt, und bitte, auch hier, wie vorher, mir ihre Gewogenheit zu erhalten. Auch bin ich gesonnen, von 1—2 und 4—5 Uhr Privatstunden im Schreiben, Rechnen und Zeichnen zu geben.

Halle, den 20. September 1814.

Werner,

Vorsteher eines Privatinsituts.

Die seither stattgehabten vielen Veränderungen in Ankunft und Abgang der Posten machten die Anfertigung eines neuen

### Postberichts

nothwendig, der vom nächsten Montag an für 3 Gr. und auf Pappe gezogen für 4 Gr. bey uns zu haben seyn wird.

Die Buchdrucker Grannert sen. und Sohn  
am Moriskirchhofe.

In unterzeichneter Buchhandlung sind folgende neue Taschenbücher und Almanachs für das Jahr 1815 für die nebenstehenden Preise zu erhalten:

Haug, Almanach poetischer Spiele. Mit Kupfern. 1 Thlr. 12 Gr.

Romus; ein Taschenbuch von Hell, Kind, Langbein, Laun, Schilling u. a. M. Kpf. 1 Thlr. 16 Gr.  
mit Goldschnitt 1 Thlr. 20 Gr.

Rogebue, Almanach dramatischer Spiele. 13ter Jahrgang. Mit Kupfern. 1 Thlr. 16 Gr.

— Opern-Almanach, mit Kupfern. 1 Thlr. 8 Gr.

Taschenbuch der Liebe und Freundschaft gewidmet. Mit Kupfern. 1 Thlr. 12 Gr.

Außerdem sind alle bisher erschienenen Christen über die neuesten Zeitereignisse zu bekommen.

Halle, im September 1814.

Kengersche Buchhandlung.

## Literarische Anzeige.

Hey dem Verlagsbuchhändler Friedrich Mauere zu Berlin sind in der Leipziger Jubilate-Messe folgende neue Verlagsbücher erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Cosmar, C. C. W., die Ereignisse der Jahre 1812 und 1813 in ihren Folgen für die Menschheit, für die jetzige Generation und besonders für den Preussischen Staat. Ein Blick in die Zukunft. 8.

General Moreau. Abriss einer Geschichte seines Lebens und seiner Feldzüge. Von K. Jochnus. Mit dem Bildnisse des Helden. 8. 1 Thlr. 4 Gr.

Gefangbuch, vollständiges, für Freymaurer. Zum Gebrauch der großen National-Mutter-Loge zu den drey Weltkugeln in Berlin und aller mit ihr vereinigten Logen in Deutschland. Fünfte verbesserte mit drey Anhängen verm. Aufl. gr. 8. 1 Thlr. 12 Gr.

Grävells, Dr. C. F. W. (Königl. Preuss. Ober-Landesgerichts-Assessor) Commentar zu den Creditgesetzen des Preussischen Staats, praktischen Theils, in ihrer Vollständigkeit und ihrem Zusammenhange. Ein Handbuch für praktische Juristen. Erster Band, enthaltend die Lehre von Arresten, Executionen, Fay und Subhastationen, Moratorien, Behandlung der Gläubiger und Güterabtretung. gr. 8. 1 Thlr. 16 Gr.

Hermstädts (Geh. Rath's) Grundsätze der Technologie. Zum Gebrauch bey akademischen Vorlesungen und zum Selbstunterricht für Jedermann. gr. 8. 2 Thlr. 20 Gr.

Huberts (Königl. Amtsrath) die Wartung, Zucht und Pflege der Schaafse, ihre Venugung und Veredlung; oder Dienstsanweisung für meinen Schäfer in allen seinen Geschäften und Dienstverhältnissen. Mit drey Kupfertafeln. 8.

Auf Schreibepapier 1 Thlr. 4 Gr.  
Auf Druckpapier 22 Gr.

und

und als zweyter Theil dieses Werkes:

Nohlwees, Joh. Nicolaus, Receptbuch für Schäfer, oder praktische Anweisung, wie ein jeder die Ursachen der Krankheiten bey den Schaafen auffinden, dieselben erkennen und heilen soll. Auch als zweyter Theil zu des Hrn. Amtrath. Huberts Werke: die Wartung etc. der Schaafe. Mit einer Kupfertafel. 8.

Auf Schreibepapier 12 Gr.

Auf Druckpapier 10 Gr.

Musikalien: Neue Auswahl von Maurergefängen, mit Melodien vorzüglicher Componisten. Gesammelt und herausgegeben von Fr. Maurer. gr. quer Quart. 3 Thlr.

Portrait des Generals Moreau. Gest. v. Wolff 8. 8 Gr.

— des Prof. Fichte. Gest. von Volt. 8. 8 Gr.

In der Buchhandlung des Waisenhauses sind folgende Bücher um die beygesetzten Preise zu haben:

Abhandlungen, medicinisch-chirurgische, der medicinisch-chirurgischen Gesellschaft zu London. Aus d. Engl. übersetzt und mit Anmerk. begleitet von Dr. C. Osann. Mit 6 Kupfertaf. gr. 8. Verl. 2 Thlr. 12 Gr.

Heremin, Franz, die Beredsamkeit eine Tugend oder Grundlinien einer systematischen Rhetorik. gr. 8. Ebendas. 20 Gr.

Corvisart, J. N., Versuch über die Krankheiten und organischen Verletzungen des Herzens und der großen Gefäße. Nach der zweyten Auflage übersetzt von Ludwig Nintel. gr. 8. Ebendas. 1 Thlr. 20 Gr.

Petiscus, A. H., Predigten. gr. 8. Ebendaselbst. 1 Thlr. 16 Gr.

Riesewetter, J. G. C., kurzer Abriss der Erfahrungseelenlehre, zum Gebrauch für den Unterricht. Zweyte umgearbeitete und sehr vermehrte Auflage. 8. Ebendaselbst. 1 Thlr. 6 Gr.

Noekstroh, D. Heinrich, die Kunst mit Einsicht und Bewußtseyn fertig zu rechnen. Ein Lehrbuch nicht nach Pestalozzi. Mit 2 Kupfertaf. 8. broschirt. 1 Thlr.

Unsere verehrten Gönnern und theilnehmenden Freunden zeigen wir hierdurch unsere am 11ten dieses vollzogene eheliche Verbindung ergebenst an.

Halle, am 19. September 1814.

Der Sattlermeister A. Nöckau, und  
M. N. Nöckau geb. Kräuse.

Unsere am heutigen Tage vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir hierdurch allen unsern Anverwandten und Freunden ganz ergebenst an.

Cönnern, den 19. September 1814.

August Ferdinand Wagner, Kreisassen-Assistent.  
Amalie Wagner gebörhne Jacob.

Dem fernern Wohlwollen seiner verehrten Freunde in und um Halle empfiehlt sich bey seinem Abgange von hier  
der Prediger A. F. G. Wernicke.

Halle, am 21. September 1814.

Vom 25ten d. M. bis Ende der Leipziger Messe ist täglich Gelegenheit von hier nach Leipzig und retour zu reisen; einzelne Personen besetzen sogleich bey dem Accord ihren Antheil zu berichtigen und sich zur bestimmten Zeit früh um 5 Uhr bey mir einzufinden. Wer eine ganze Fuhre accordirt, ist das Fuhrlohn billiger, und kann die Zeit zum Abfahren selbst bestimmen.

W. Müller, Oekonom;  
in der Steinstraße.

Ich bin gesonnen, meinen Freunden auf nächsten Sonntag, den 25ten d. M., den Erndte-Dankfest-Schmaus mit Musik und Tanz zu geben, und bitte zugleich ein geehrtes auswärtiges Publikum um geneigten Zuspruch.

Schlettau bey Passendorf, den 19. Sept. 1814.

Der Gastwirth Langbein.

Es wird ein ordentlicher ehrlicher Burche von 14 bis 20 Jahren zur Abwartung für 1 bis 2 Pferde verlangt. Nähere Nachricht giebt die Gerlach'sche Handlung hieselbst.